

Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

ÖKOENERGIEREGION FÜRSTENFELD

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Ökoenergieregion Fürstenfeld
Geschäftszahl der KEM	B671875
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	n
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	8 22083 (Statistik Austria, 1.1. 2017) Die Ökoenergieregion Fürstenfeld befindet sich im neu fusionierten Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. Die Region ist Teil der Großregion Oststeiermark und damit auch der Energieregion Oststeiermark. Die Modellregion befindet sich zur Gänze im außeralpinen Hügelland mit den intensiv agrarisch genutzten Sohlentälern der Rittschein, Ilz, Feistritz und Safen.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/184 http://www.impulsregion.at/oekoenergieregion
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld Montag – Freitag, 10:00 bis 15:00
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Robert Gether, MBA robert.gether@impulsregion.at +43(0)664/9692890 Ausbildung, Tätigkeiten etc.: Matura am BG/BRG Fürstenfeld 1996 Abgeschlossenes Diplom-Studium (Mag.) der Betriebswirtschaftslehre (1997 – 2006) auf der KF Uni Graz, Abgeschlossenes postgraduales MBA-Studium (Immobilienmanagement) auf der FH Burgenland (2013 – 2015) Abgeschlossene Trainerausbildung für Basketball (2001 – 2003) Während dem Studium in Fürstenfeld Basketball-Bundesliga-Spieler (bis 2000), Nachwuchstrainer U14 bis U22 (2000 – 2006), Co-Trainer Bundesliga (2002 – 2006) und dazwischen 5 Monate Bundesliga-Trainer (November 2003 bis März 2004)

<p>Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):</p> <p>Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:</p>	<p>Nach dem Studium 2 Jahre Manager Basketball-Bundesligaklub Fürstenfeld (2006 bis 2008),</p> <p>seit Dezember 2008 Geschäftsführung Impulsregion Fürstenfeld (Betriebsansiedlung und Standortentwicklung für ursprünglich 14 Gemeinden, seit Gemeindefusion 9 Gemeinden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung und Vermarktung Wirtschaftsstandort Impulsregion • Akquise standortsuchender Unternehmen aus allen Sparten • Begleitung der Unternehmen bei Betriebsansiedlungen (alle Angelegenheiten (z.B. Grundstückssuche, Förderungen, Behördenwege) • Begleitung ortsansässiger Unternehmen bei Investitionen etc. • Leerflächenmanagement • Standortentwicklung z.B. infrastrukturelle Weiterentwicklung (Organisation Breitbandausbau Fürstenfeld in Kooperation mit Telekom Austria), Weiterentwicklung Innenstadt Fürstenfeld, etc.) <p>Weitere Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEM-Manager Ökoenergieregion Fürstenfeld • GF Oststeirische Städtekooperation (seit April 2016) <p>20h</p> <p>Verein Impulsregion Fürstenfeld</p>
<p>Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):</p>	<p>18.06.2017</p>
<p>Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)</p>	<p>DI. Heide Rothwangl-Heber, Energieagentur Steiermark</p>

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Beschreiben Sie folgend kurz die Ziele, die im Rahmen des Umsetzungskonzepts festgelegt wurden (mittelfristige Ziele der KEM) sowie die Ziele der aktuellen Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase.

Beschreiben Sie außerdem kurz die spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion.

Beschreiben Sie die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KEM aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden.

(max. 1 A4-Seite)

Ziele im Rahmen des Umsetzungskonzepts und der aktuellen Weiterführungsphase:

Mittelfristige Ziele der KEM bis 2023 – ausgehend vom IST-Stand des Jahres 2012:

- Verdoppelung des Anteils der erneuerbaren Energien im Wärmebereich der Modellregion
- Einsparungen von mind. 10% in den Bereichen Strom und Wärme
- 3% des Treibstoffbedarfs werden durch E-Mobilität abgedeckt

Langfristige Ziele der KEM mit einem Zeithorizont nach 2023 – ausgehend vom IST-Stand des Jahres 2012:

- Bilanzielle Energieautarkie in den Bereichen Strom und Wärme der Ökoenergieregion Fürstenfeld
- 10% des Treibstoffbedarfs werden durch den Einsatz alternativer Treibstoffe (E-Mobilität, Bio-Treibstoffe, etc.) bereitgestellt
- Einsparungen von 25% des Gesamtbedarfs in den Bereichen Strom und Wärme

Spezifische Situation in der Region:

Die Energiepolitische Vision der Ökoenergieregion Fürstenfeld liegt langfristig gesehen darin, ihre BewohnerInnen und AkteurInnen mit regionaler Energie zu versorgen und somit eine **bilanzielle Energieautarkie in den Bereichen Strom und Wärme** zu erreichen, um sich so als eine lebenswerte ÖKOENERGIEREGION etablieren zu können.

Seit Beginn des Jahres 2012 arbeitet die Ökoenergieregion Fürstenfeld intensiv am Ziel, erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu fördern und das Bewusstsein der Bevölkerung für diese Themenfelder zu steigern.

Die acht Gemeinden Bad Blumau, Fürstenfeld, Großsteinbach, Großwilfersdorf, Ilz, Loipersdorf, Ottendorf an der Rittschein und Söchau des steirischen Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld gehen gemeinsam als „Ökoenergieregion Fürstenfeld“ neue, innovative Wege und setzen sich dadurch intensiv mit den Themen lokal verfügbarer, erneuerbarer Ressourcen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz auseinander.

Aufgrund der Vielfaltigkeit der Region und den bereits erfolgten Aktivitäten und Maßnahmen, soll auf diesen Erfolgen aufgebaut werden, um sich weiterhin als Klima- und Energiemodellregion „Ökoenergiebezirk Fürstenfeld“ zu etablieren.

Die beteiligten Gemeinden und Unternehmenspartner zeigen somit Engagement und Verantwortungsbewusstsein für eine zukunftsfähige Energieversorgung und den erforderlichen Klimaschutz.

Als klare Vision, in der auch die Chancen der Region liegen ist die mittelfristige, rechnerische Eigenversorgung mit erneuerbarer, klimaschonender Energie und mit regionalen Lebensmitteln zu nennen.

Hohe Lebensqualität im Zentrum des Steirischen Thermenlandes, hochwertige touristische Angebote, gute Infrastruktur und ökologische Potentiale (z.B. Geothermienutzung, hohe Zahl an Sonnenstunden, ...) stehen für weitere Chancenfelder.

Um die Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern zu können, sollen die gemeindeübergreifenden Projekte und Verbände (z.B. Impulsregion, Ökoenergieregion) weiterentwickelt und fortgesetzt werden. Arbeitsplätze sollen durch strategisch zielführende Maßnahmen erhalten bleiben bzw. gesteigert werden, um Lebensqualität und Wohlstand in der Region erhalten zu können. Diese Punkte stehen im Zentrum von Vision und Leitbildern, wie im Leitbild Oststeiermark und dem der Leaderregion Thermenland-Wechselland. Und in beiden Leitbildern wurde die Weiterführung der KEM Ökoenergieregion Fürstenfeld formuliert.

Abgeleitete Themenschwerpunkte:

Stärkung Bereich bauen, Bildungsstandort Energieoptimiertes Bauen und Erneuerbare Energie

Geothermie Schwerpunkt und Vermarktung ausbauen

Sicherung von Fachkräften

Unterstützung durch Energie- und Klima-Erstberatungen von KMU's

Belebung des inneren Ortskerns

Schulexkursionen

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KEM generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

(max. 1 A4-Seite)

Akteursgruppen die an den Aktivitäten der KEM beteiligt waren:

- Alle KEM-Mitglieds-Gemeinden
- Energieversorger für Strom und Wärme (z. B. Stadtwerke Fürstenfeld, GmbH, E-Werk Großwilfersdorf)
- Institutionen der Regionalentwicklung, wie z.B. Energieregion Oststeiermark GmbH, Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH (REO), Leader Aktionsgruppe Thermenland-Wechselland
- Leitbetriebe der Region (z. B., Stadtwerke Fürstenfeld GmbH, Frutura Obst und Gemüse Kompetenz GmbH, KATZBECK Fenster Austria GmbH, LED & Co helle Köpfe GmbH, BAUAkademie Steiermark GmbH, Feistritztaler Elektrizitätswerk eGen, Green Tech Solutions GmbH)
- Die Bevölkerung, Vereine (z.B. Freiwillige Feuerwehr, ...), besonders aktive Menschen und Initiatoren (z.B. Hr. Domweber, ...), Schulen
- regionale Initiativen (z.B. Labonca → regionale Lebensmittelversorgung), Tourismusverantwortliche,)
- Medien (regionale Zeitungen, Newsletter, Homepages)

Aus der Darstellung der bereits eingebundenen Akteursgruppen ist ersichtlich, dass dieses Projekt einen konsequenten Bottom-up-Ansatz verfolgt, welcher sämtliche relevanten, regionalen Stakeholder in das Projekt integriert. Daher wurden für die Umsetzung der Aktivitäten alle Gemeinden der Region, wichtige Unternehmenspartner (inkl. lokale Leitbetriebe), Intermediäre, Interessensgruppen und ExpertInnen einbezogen. Für jede geplante Aktivität wurde ein Umsetzungsplan erstellt. Zusätzlich wurden in diesem Aktionsplan auch weitere eingebundene Stakeholder festgemacht, welche der / dem Verantwortlichen unterstützend zur Seite stehen.

Neue Akteursgruppen die in den Bereich „Energie / Klimaschutz“ integriert wurden:

- Landesorganisationen, z. B. Energieagentur Steiermark GmbH (vormals Landesenergieverein Steiermark) hinsichtlich der Energie-Checks bzw. Energieberatungen und des freiwilligen KEM-QM's
- Kommunale Verbände / Einheiten (Sozialhilfeverband, Wasserwerk, Abwasserverband, Abfallwirtschaftszentrum, Freibad, Freiwillige Feuerwehr)
- Technologiepartner (z. B. JANK Turbinen- und Stahlwasserbau durch die Stadtwerke Fürstenfeld, GREEN TECH Solutions,)
- F&E-Einrichtungen (z. B. Montanuniversität Leoben erstellte eine Studie im Rahmen des Umsetzungskonzepts für die Stadtwerke Fürstenfeld)
- weitere Energieversorgungsunternehmen (z. B. Biogas Fürstenfeld GmbH oder Wasserkraftbetreiber wurden über die Stadtwerke Fürstenfeld direkt eingebunden)
- weitere Handelspartner für erneuerbare / nachhaltige Technologien (z. B. für LED-Straßenbeleuchtungen)
- weitere Umsetzungspartner von der Wirtschaft und von Haushalten
- neue Kooperationen mit Bildungseinrichtungen (z. B. hinsichtlich energieoptimiertem Bauen aber auch mit Schulen in der Region)
- Medien-Partnerschaften für Informationsvermittlungen und Pressemitteilungen.
- weitere Intermediäre (z. B. Gründer- & Servicezentrums Fürstenfeld und lokale Vereine)

Da der Einbezug von weiteren Akteuren im Rahmen des Projektes von Beginn an forciert wurde, konnten neue Akteure integriert werden. Es kann daher festgehalten werden, dass das Projekt auf die Mobilisierung lokaler „Umsetzungskräfte“ setzt, damit zukünftig Energie- und Klimarelevante Maßnahmen eine Eigendynamik erfahren und noch besser selbständig ablaufen.

4. Aktivitätenbericht

Der Aktivitätenbericht ist für die Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase zu erstellen. Aktivitäten, die in einer vorherigen Phase umgesetzt wurden, sind hier nicht noch einmal anzuführen. Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung der Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase (Endbericht) darzustellen.

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Struktur und Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung, wie im Antrag (Umsetzungskonzept und Leistungsverzeichnis bzw. Weiterführungsantrag und Leistungsverzeichnis) zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der Klima- und Energie-Modellregion.

(gesamt: max. 10 Seiten)

Maßnahme Nummer:	1	
Titel der Maßnahme:	Bedarfsgerechte Information für Bürgermeister, Gemeindebedienstete, KEM-Management-Team und relevante Partner	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist die zur Verfügungsstellung bedarfsgerechte Information im Bereich Klimaschutz, Energie, Raumordnung, Baurecht ... für Bürgermeister, Gemeindebedienstete, KEM-Management-Team und relevante Partner. <ul style="list-style-type: none"> Durchführung von 4 Veranstaltungen in 3 Jahren für die Zielgruppen Bürgermeister und Gemeindebedienstete. 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine 4 Veranstaltungen in 3 Jahren: -Bürgermeister -Gemeindebedienstete	Erreichung 40% Fixiert mit Referenten und Gemeinden: <ol style="list-style-type: none"> Veranstaltung zum Thema Baurecht zwischen Mitte und Ende Jänner 2019 in Bad Blumau Veranstaltung zum Thema Baurecht zwischen Ende März und Anfang April 2019 in Großwilfersdorf Vorabgestimmt wurden weitere 2 Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2019
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Abstimmung der Inhalte und des Formates beim Kernteamtreffen am 26.10.2017 in Bad Blumau. Dabei wurde auf die Bedürfnisse (Inhalte, zeitliche Kapazitäten, ...) der Gemeinden eingegangen und vor allem das Baurecht für die Gemeinderäte hervorgehoben.</p> <p>Fixierung des Vortragenden BM Franz Schirnhofner und der Inhalte in Zusammenarbeit mit der Bauakademie Steiermark bei einem Abstimmungstreffen am 5.12.2018 in Gleisdorf.</p> <p>Bedarfsgerechte Information für Bürgermeister, Gemeindebedienstete, Gemeinderäte etc. insbesondere zu den Themen Baurecht und Raumordnungsrecht Die Seminare sollten insbesondere auf Gemeindebedienstete und –räte auf die derzeit „brennendsten“ praxisnahen Themen angepasst sein.</p> <p>Fixiert wurden folgende Veranstaltungen mit Referenten und Gemeinden:</p> <ol style="list-style-type: none"> Veranstaltung zum Thema Baurecht zwischen Mitte und Ende Jänner 2019 in Bad Blumau Veranstaltung zum Thema Baurecht zwischen Ende März und Anfang April in Großwilfersdorf <p>Vorabgestimmt wurden weitere folgende Veranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Veranstaltung zum Thema Raumordnung im 2. Halbjahr 2019 Veranstaltung zum Thema Raumordnung im 2. Halbjahr 2019 	

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 1	Erfüllungsgrad	
	1.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	30%	
	1.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	30%	
	1.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	30%	

Maßnahme Nummer:	2		
Titel der Maßnahme:	Unterstützung der Realisierung von Investitionen im Bereich Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Klimaschutz, ... durch Nutzung von Investförderungen		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist die verstärkte Realisierung von Investitionen zur Produktion Erneuerbarer Energie, Nutzung von E-Mobilität oder Energieeffizienz-Maßnahmen durch Nutzung von Förderungen. Weitergabe von relevanten Informationen zu Förderungen für alle Zielgruppen Laufende Evaluierung von Fördermöglichkeiten Abstimmung mit den Gemeinden und Sammeln von Wünschen aus den Gemeinden hinsichtlich zukünftig geplanter Investitionsmaßnahmen und Unterstützung bei der Einreichung soweit als möglich. Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse in Form von Veranstaltungen / Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Einzeltermine für Bürgermeister bzw. Ansprechpartner der Gemeinde • Ergebnisse in Form von Veranstaltungen / Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Für Bevölkerung Sprechstage 		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung	
	<i>Für Bürgermeister/ Ansprechpartner der Gemeinde:</i> 8 Einzeltermine in 3 Jahren: 1 mal in jeder Gemeinde innerhalb der Weiterführungsperiode, also in 8 Gemeinden – sofern Bedarf angemeldet wird - zu Themen im Bereich Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Klimaschutz, ... fachliche Grund-Information, Förderungen, Abwicklung der Maßnahmen, Möglichkeiten von übergeordneten Kooperationen bzw. Teilnahmen in anderen Projekten, ...	80%: 7 Termine <ul style="list-style-type: none"> • 9.11.2017: Termin Förderinfo und KEM Abstimmung mit Vorstand Ottendorf • 7.12.17- 9:00 Termin Förderinfo und Geothermie mit Ilz • 7.12.17- 10:30 Termin Förderinfo und Geothermie mit Ottendorf Förderinfo-Termine: <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung zur Unterstützung zur Förderung, Therme Loipersdorf, 27.02.2018 • 3.7.18 Fürstenfeld • 19.10.18 Loipersdorf • 25.10.18 Bad Blumau • 7.11.18 Ilz 	
	<i>Für Bevölkerung Sprechstage:</i> 1 mal in jeder Gemeinde innerhalb der Weiterführungsperiode	35%: 3 Termine in 3 Gemeinden <ul style="list-style-type: none"> • 19.10.18 Loipersdorf • 25.10.18 Bad Blumau • 7.11.18 Ilz 	
	Info zu allen weiteren Förderungen für Bevölkerung, Unternehmen, Landwirte, ...per Newsletter, Homepage, Sprechstage, ... bzw. auf individuelle Anfrage	50% 1 Newsletter an die Gemeinden am 15.11.18 mit Förderaufstellung vom Land Steiermark und Bundesförderungen für Privatpersonen	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 9.11.2017: Termin Förderinfo und KEM Abstimmung mit Vorstand Gemeinde Ottendorf • Termin Förderinfo und Geothermie in Gemeinde Ilz, am 7.12.2017, 9:00 Uhr • Termin Förderinfo und Geothermie in Gemeinde Ottendorf, am 7.12.2017, 10:30 Uhr • Termin Förderinfo in Stadt Fürstenfeld, am 3.7.2018 • Förderinfo in Gemeinde Loipersdorf, am 19.10.2018 		

	<ul style="list-style-type: none"> Förderinfo in Bad Blumau, am 25.10.2018 Förderinfo in Ilz, 7.11.2018 <p>Die Beratungen hinsichtlich der Investitionsförderungen wurden von Ing. Robert Glettler BSc, Energieregion Oststeiermark GmbH auf dem jeweiligen Gemeindeamt durchgeführt. Zu Beginn wurden dem Bürgermeister die zusätzlichen Förderungen in der KEM erläutert. Dabei wurde auf spezielle Projekte der Gemeinde eingegangen und die mögliche Förderung vorgestellt. Die Ankündigung der Förderberatung erfolgte jeweils über die Gemeindezeitung und -homepage.</p> <ul style="list-style-type: none"> 19.10.18 Loipersdorf: Beratung Bürgermeister über mögliche Förderung für den Ausbau einer PV-Anlage bei einem Pumpwerk; Bei der BürgerInnenberatung stand die Beheizung von Einfamilienhäusern im Vordergrund; leider waren einzelne Maßnahmen bereits abgeschlossen ohne das ein Förderantrag gestellt wurde. 25.10.18 Bad Blumau: Förderinfo 7.11.18 Ilz: Mit dem Bürgermeister und dem Bauamtsleiter wurden die möglichen Förderungen für die umfassende Sanierung eines Gemeindeobjektes besprochen. Bei den BürgerInnen wurden vor allem die PV- und Heizungsförderungen nachgefragt <p>Abwicklung Investförderungen: PV Blumau 19,98 kWp und 5 kWh Stromspeicher Blumau, B771853, 7492 €</p>
--	--

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 2	Erfüllungsgrad	
	2.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	55%	
	2.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	55%	
	2.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	55%	
	2.4	InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung, inhaltliche Expertise,	55%	

Maßnahme Nummer:	3	
Titel der Maßnahme:	Sicherung von Fachkräften in den relevanten Themen der KEM	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Entwicklung und Durchführung von Aktivitäten, um speziell Jugendliche auf die regionalen Möglichkeiten für Lehrstellen und Facharbeitsstellen hinzuweisen und zu informieren. Ziele: <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an Bildungsmessen: 1 mal pro Jahr, 3 mal gesamt in der Stadt FF Erstellung Branchenübersicht: Fertigstellung der Branchenübersicht mit Version 1 bis Ende Jahr 1, dann jährlich Aktualisierungen 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung
	<i>Teilnahme an Bildungsmessen:</i> 1 mal pro Jahr, 3 mal gesamt in Fürstenfeld	66%: <ul style="list-style-type: none"> 13.10.17 1. Teilnahme Bildungsmesse FF 4. + 5. 10.2018 2. Teilnahme Bildungsmesse in Fürstenfeld
	<i>Erstellung Branchenübersicht:</i> Fertigstellung der Branchenübersicht mit Version 1 bis Ende Jahr 1, dann jährlich aktualisieren	50%: <ul style="list-style-type: none"> Okt.17 Erstellung Infomaterial und Branchenübersicht (Lehrbetriebsübersicht I) 5.10.18 Aktualisieren der Branchenübersicht

	ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄT: <i>Information und Öffentlichkeitsarbeit:</i>	100% • Inserat Bildungsmesse 10/2017 • Inserat Bildungsmesse 10/2018	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung Infomaterial und Branchenübersicht (Lehrbetriebsübersicht), am 13.10.2017 • Erstellung Infomaterial und Branchenübersicht (Lehrbetriebsübersicht), am 4. +5.10.2018 • Meeting & 1. Teilnahme Bildungsmesse FF, am 13.10.2017 • 2. Teilnahme an der Bildungsmesse Fürstenfeld am 4. und 5.10.2018 • Inserat Bildungsmesse 10/2017 • Inserat Bildungsmesse 10/2018 		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 3	Erfüllungsgrad
	3.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	70%
	3.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	70%
	3.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	70%

Maßnahme Nummer:	4	
Titel der Maßnahme:	Schulexkursionen zu Best-Practice Standorten/Unternehmen der KEM	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	<p>Ziel ist die Ausarbeitung und Durchführung von Exkursionen bzw. Bildungsangeboten mit Schulen und Unternehmen, die einmal aufgebaut, den Schulen weiter zur Verfügung stehen und bei Bedarf ergänzt bzw. adaptiert werden</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgestimmtes Exkursions- und Bildungsprogramm für berufsbildende Schulen <ul style="list-style-type: none"> ○ 1.Version mit Beginn Schuljahr 2017 /2018 ○ Jährliche Aktualisierung und Adaptierung • Durchführung pro Schule 1 mal in der Weiterführungsphase, 5 Exkursionen in 3 Jahren 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung
	Abgestimmtes Exkursions- und Bildungsprogramm für berufsbildende Schulen <ul style="list-style-type: none"> • 1.Version mit Beginn Schuljahr 2017 /2018 • Jährliche Aktualisierung und Adaptierung 	50% 1.Version erstellt
	Durchführung pro Schule 1 mal in der Weiterführungsphase, 5 Exkursionen in 3 Jahren	60%: 3 von 5 Exkursionen <ul style="list-style-type: none"> • 18.9.2018 1.Exkursion: NMS Ilz besuchte die Fa. Nidec in Fürstenfeld • 2 Exkursionen zur Bildungsmesse Fürstenfeld am 4. und 5.10.2018 gemeinsam mit den zuständigen Lehrpersonen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schulexkursion der NMS Ilz ○ Schulexkursion der NMS Großsteinbach
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Abgestimmtes Exkursions- und Bildungsprogramm für berufsbildende Schulen: 1.Exkursion: 18.9.2018 NMS Ilz besuchte die Fa. Nidec in Fürstenfeld, es gab eine zweistündige Führung für die 43 Schüler und zwei Begleitlehrer	

	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzlich wurden 2 Schulexkursionen zur Berufs- und Bildungsmesse Fürstenfeld am 4. und 5.10.2018 für die NMS Ilz und NMS Großsteinbach gemeinsam mit den zuständigen Lehrpersonen organisiert 		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAßNAH- MEN ENTSPRECHEND EIN- REICHFORMULAR		Maßnahme 4	Erfüllungsgrad
	4.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	55%
	4.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	55%
	4.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	55%
	4.4	InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung, inhaltliche Expertise,	55%

Maßnahme Nummer:	5		
Titel der Maßnahme:	Unterstützung der Gemeinden bei der Umrüstung auf LED		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist die durchgehende Unterstützung durch Information zu Best Practice, Diskussion, Bewusstseinsbildung, Recherche von Förderungen und Information, Unterstützung bei der Einreichung und Förderungsabwicklung in Zusammenarbeit mit den technischen Lichtplanern, Info zu Finanzierungsmodellen wie Contracting, 1 Info-Schwerpunkt in Form einer Veranstaltung oder in Form von Informationen über die Möglichkeiten der KEM-Öffentlichkeitsarbeit		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung	
	1 Info-Schwerpunkt in Form einer Veranstaltung oder in Form von Informationen über die Möglichkeiten der KEM-Öffentlichkeitsarbeit	80%: <ul style="list-style-type: none"> Begleitung und Information der Marktgemeinde Ilz bzgl. LED Optimierung 6.12.18 Infoseite in der Regionalzeitung „Druckfrisch“ über LED Optimierung 	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Begleitung und Dokumentation des Austausches der Straßenbeleuchtungskörper an der B65 der Marktgemeinde Ilz: Die Marktgemeinde Ilz hat im Vorjahr die Straßenbeleuchtung entlang der B65 erneuert. Insgesamt wurden 103 Lichtpunkte mit LED-Lampen ausgestattet. Durch die Umstellung der 74 Quecksilberdampf, 14 Natriumdampf und 15 Lampen mit Leuchtstoffröhren konnte der Stromverbrauch um über 30% reduziert werden. Mit diesem Projekt ist eine Vorbildwirkung in der Region gegeben weshalb eine Dokumentation erstellt wurde. Die Kurzfassung wurde mit Umstellungstipps für Privatpersonen in einer Einschaltung in der Regionalzeitung „Druckfrisch“ mit einer Auflage von 44.000 Stück publiziert		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 5	Erfüllungsgrad
	5.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	75%
	5.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	75%
	5.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	75%

Maßnahme Nummer:	6		
Titel der Maßnahme:	Regionale Mobilität durch alternative, ökologische Lösungen optimieren und Info-Schwerpunkte setzen		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist die Information und Aktivitäten zur Verbesserung der regionalen Mobilität, Entwicklung alternativer Mobilitätslösungen. <i>Durchführung von 3 E-Mobilitäts- Aktionstagen:</i> 1 Veranstaltung pro Jahr in Verbindung mit anderen schon stattfindenden Veranstaltungen		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung	
	<i>Durchführung von 3 E-Mobilitäts- Aktionstagen:</i> 1 Veranstaltung pro Jahr in Verbindung mit anderen schon stattfindenden Veranstaltungen	100%: 4 E-Mobilitäts- Aktionstage <ul style="list-style-type: none"> E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2017 am 1. Juli 2017 in Fürstenfeld und Bad Blumau E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2017 am 1. Juli 2017 in Bad Blumau E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2018 am 12.10.2018 in Bad Blumau E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2018 am 13.10.2018 in Fürstenfeld 	
	<i>Diskussion und Entwicklung von regionalen Mobilitätslösungen mit den Gemeinden ((E-)Carsharing, Regionalbus, ...) und Unterstützung der Umsetzung nach Bedarf</i>	75%: <ul style="list-style-type: none"> 12.4.2018 Info- VA „Carsharing“, Grabher-Haus, Fürstenfeld und Bedarfserhebung E-Mobilität Bedarfserhebung durch die Firma „Greenmove“ (Zielgruppe: Bevölkerung) 	
	ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄT:	100% <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche 2017 Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche 2018 	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2017 am 1. Juli 2017 in Fürstenfeld und Bad Blumau E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2017 am 1. Juli 2017 in Bad Blumau E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2018 am 12.10.2018 in Bad Blumau E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2018 am 13.10.2018 in Fürstenfeld Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche 2017 Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche 2018 12.4.2018 Info- VA „Carsharing“, Grabher-Haus, Fürstenfeld <ul style="list-style-type: none"> Bedarfserhebung E-Mobilität durch die Firma „Greenmove“ (Zielgruppe: Bevölkerung) 		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 6	Erfüllungsgrad
	6.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	90%
	6.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	90%
	6.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	90%

Maßnahme Nummer:	7		
Titel der Maßnahme:	Information zu energie- emissions- und kostenoptimierten, klimaschonenden Gebäuden		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist, zu den Themen Neubau und Sanierung von öffentlichen bis privaten Gebäuden relevante Themen aufzubereiten und in geeigneten Formen zu verbreiten bzw. anzubieten Pro Jahr findet 1 Veranstaltung / Workshop statt, also 3 mal in 3 Jahren Pro Jahr erfolgt ein Info-Schwerpunkt in Form einer Aussendung, Information, im Rahmen der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Newsletter, Infoblätter, ...), also 3 mal in 3 Jahren		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung	
	Pro Jahr findet 1 Veranstaltung / Workshop statt, also 3 mal in 3 Jahren	33% 7.11.2017: Best Practice Exkursion „Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude“	
	Pro Jahr erfolgt ein Info-Schwerpunkt in Form einer Aussendung, Information, im Rahmen der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Newsletter, Infoblätter, ...), also 3 mal in 3 Jahren	33% 15.11.2018: Förderliste mit den Bundes-, Landes- und Gemeindeförderungen im Energiebereich für Privatpersonen an die KEM Gemeinden versandt.	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Best Practice Exkursion „Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude“, (in Kooperation mit KEM Energie Erlebnisregion Hügelland, KEM Grünes Band Südsteiermark), 7.11.2017 Versand einer Vorlage mit den Bundes-, Landes- und Gemeindeförderungen im Energiebereich für Privatpersonen an die KEM Gemeinden. Diese Förderungsliste wurde so aufbereitet, dass sie um die Gemeindeförderungen ergänzt werden konnte und über die Gemeindezeitungen- und Homepage publiziert werden konnte.		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 7	Erfüllungsgrad
	7.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	33%
	7.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	33%
	7.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	33%
	7.4	InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung, inhaltliche Expertise,	33%

Maßnahme Nummer:	8		
Titel der Maßnahme:	Unterstützung von Unternehmen durch Erstberatungen zur Optimierung von Energieverbrauch, Effizienzmaßnahmen und ökologischer marketingunterstützender Produktgestaltung		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Regionale kleine und mittlere Unternehmen der KEM sollen durch Erstberatungen zur Optimierung des Energieverbrauchs, ihrer Effizienzmaßnahmen und einer möglicher ökologischer marketingunterstützender Produktgestaltung nicht nur in ihrem Kostendruck entlastet, in ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Möglichkeit Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen gestärkt werden, sondern auch dahingehend informiert und motiviert werden, erneuerbare, ökologische und klimaschonende Maßnahmen zunehmend als Marketingfaktor zu verstehen. <ul style="list-style-type: none"> • 3 Erstberatungen pro Jahr, 9 in 3 Jahren • Informationsaktionen zu Erstberatungen 		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung	
	3 Erstberatungen pro Jahr, 9 in 3 Jahren	50% <ul style="list-style-type: none"> • Mehrfache Abstimmungen mit „UMWELTDATEN-TOOL“, akaryon GmbH • 9.8.18 Nidec Global Appliance Austria GmbH 	
	Informationsaktionen zu Erstberatungen	50% <ul style="list-style-type: none"> • 12.12.18 Inserat Die Woche 	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Kürzung des Budgets für diese Maßnahme mussten neue Möglichkeiten der Durchführung recherchiert und analysiert werden. Die Durchführung der Kooperation mit der TU Graz und dem SPI Fußabdruck war aufgrund dessen nicht mehr möglich • Die dadurch verursachten sehr aufwändigen Recherchen und Analysen haben zum „UMWELTDATEN-TOOL“ geführt, www.umweltdaten-tool.at, das derzeit getestet wird, sobald erste Unternehmen definiert sind. Folgende Auswertungen sind mit dem Tool möglich: <ul style="list-style-type: none"> ○ Umweltmanagement nach ISO14000 und EMAS (Umwelterklärung), ○ Nachhaltigkeitsberichterstattung nach NFI, GRI, CDP. ○ Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten. ○ Lebenswegbetrachtung von Produkten entsprechend ISO 14000:2015, ○ Berechnung von Treibhausgas-Emissionen mit Blickrichtung CO2-neutrale Produkte und Dienstleistungen. <p>Durchgeführt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrfache Abstimmungen mit „UMWELTDATEN-TOOL“, akaryon GmbH • Erstberatung am 09.08.2018, Fa Nidec Global Appliances Austria GmbH • Informationsinserat in „der Woche“ am 12.12.2018 		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 8	Erfüllungsgrad
	8.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	50%
	8.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	50%
	8.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	50%

Maßnahme Nummer:	9		
Titel der Maßnahme:	Wir denken weiter – Entwicklung von Zukunftsstrategien und -projekten		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist die Entwicklung übergeordneter größerer Ideen in den Themenbereichen der KEM, die über die Möglichkeiten der KEM-Maßnahme und auch eines KEM-Leitprojektes hinausgehen. 1 Teilnahme / Einreichung in nationalen / internationalen Förder-schienen bzw. Aufbau größerer Kooperationen zu einem sich entwickelnden Thema in Abstimmung mit den Gemeinden		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine 1 Teilnahme / Einreichung in nationalen / internationalen Förder-schienen bzw. Aufbau größerer Kooperationen zu einem sich entwickelnden Thema in Abstimmung mit den Gemeinden	Erreichung 100% • Jänner 2018: Einreichung des Antrags „Auf dem Weg zu einem integrativen Geothermie-Bildungskompetenzzentrum Fürstenfeld (GEOKOMP FF)“ bei der FFG • Kooperationsaufbau mit dem Bildungsnetzwerk Geothermie Fürstenfeld mit 11 renommierten Institutionen	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Kooperationsaufbau und Einreichung des Antrags „Auf dem Weg zu einem integrativen Geothermie-Bildungskompetenzzentrum Fürstenfeld (GEOKOMP FF)“ bei der FFG, Projektnummer 15168978 – wurde leider abgelehnt. • Nach Projekt ablehnung durch FFG erfolgte Weiterentwicklung zu einem LEADER Projekt, Abstimmung der Inhalte, Adaptierung der Inhalte und Partner in mehreren Gesprächen und Terminen. Status: laufende Abstimmung mit Leader Region Thermenland-Wechseland • Für die Einreichung des FFG Antrags erfolgte mehrmalige Abstimmung und Kooperationsaufbau mit dem Bildungsnetzwerk Geothermie Fürstenfeld in dem sich aktuell folgende relevante, wichtige Institutionen befinden: <ul style="list-style-type: none"> • BG/BRG Fürstenfeld • Bauakademie Steiermark • ZIS FF, Zentrum Interkulturelle Studien Fürstenfeld • Technisches Büro für Hydrogeologie und Geothermie Bernd Böchzelt • QUA GmbH, Qualifizierungsagentur Oststeiermark • Impulsregion Fürstenfeld • Gartenbauschule Großwilfersdorf • HTL Weiz • Geosys GmbH • BHAK Fürstenfeld • Landwirtschaftskammer Steiermark 		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 9	Erfüllungsgrad
	9.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	9.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	100%
	9.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	100%
	9.4	InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung, inhaltliche Expertise,	100%

Maßnahme Nummer:	10		
Titel der Maßnahme:	Unterstützende Maßnahmen zur Belebung des inneren Ortskerns und dadurch Energieverbrauch, Kosten und Emissionen zu senken		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist Geschäftsflächen im Ortskern zur Verfügung zu stellen und aufrecht zu erhalten, den inneren Ortskern zu beleben. <ul style="list-style-type: none"> • Eine größere Info- und Diskussionsveranstaltung mit Experten mit Erfahrung in dieser Thematik • Entwicklung und Diskussion eines Fördermodells hinsichtlich Revitalisierung von Gebäuden im inneren Ortskern mit den Gemeinden • Längere Bewusstseinskampagne „Kauf im Ort“ mit Hinweis zu Energie und Klimaauswirkungen 		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung	
	Eine größere Info- und Diskussionsveranstaltung mit Experten mit Erfahrung in dieser Thematik	40% <ul style="list-style-type: none"> • In Diskussion ob Kooperation mit Leader Projekt „Stadt und Land“, „City Cooperation“ oder anderen 	
	Entwicklung und Diskussion eines Fördermodells hinsichtlich Revitalisierung von Gebäuden im inneren Ortskern mit den Gemeinden	50% <ul style="list-style-type: none"> • 25.10.18: Diskussion bei Kernteamtreffen mit Ergebnis: Gemeinden sehen Auftrag der Finanzierung dafür auf Landesebene 	
	Längere Bewusstseinskampagne „Kauf im Ort“ mit Hinweis zu Energie und Klimaauswirkungen:	100%: 6 Annoncen <ul style="list-style-type: none"> • 11-12 /2017: drei Annoncen in Woche Fürstenfeld, Druckfrisch, Fürstenfelder Nachrichten • 11-12 / 2018: drei Annoncen in Woche Fürstenfeld, Druckfrisch, Fürstenfelder Nachrichten 	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Inserate: prägnante Botschaften in regelmäßigen Abständen und geeigneten Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Woche Fürstenfeld, Druckfrisch, Fürstenfelder Nachrichte, 11-12 /2017 • Fürstenfelder Nachrichten, Woche Fürstenfeld, Druckfrisch, 11-12 / 2018 • Kernteam- Besprechung auf Landesebene am 25.10.2018 <p>Diskussionsergebnis vom Kernteamtreffen am 25.10.2018: Die Bürgermeister sehen die Aufgabe der Ortskernrevitalisierung in den Händen der Gemeinde, wobei diese vorrangig Wohnraum schaffen können. Allerdings fehlt derzeit die finanzielle Unterstützung durch das Land Steiermark für den Ankauf und die Sanierung der leerstehenden Objekte.</p>		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 10	Erfüllungsgrad
	10.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	60%
	10.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	60%
	10.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	60%

Maßnahme Nummer:	11		
Titel der Maßnahme:	Strategische Öffentlichkeitsarbeit, Information und Bewusstseinsbildung – Info zu einzelnen Maßnahmen und übergeordnet zur KEM		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist es, durchgehend bestmöglich von den Maßnahmen und der KEM als solche zu berichten, zu informieren und einzuladen, in einer Form, die verständlich und gut lesbar für die Bevölkerung bzw. den spezifischen Zielgruppen nach Bedarf ist und dabei die Anzahlen und Fristen die unten in den Inhalten angegeben sind, einzuhalten. Übergeordnet wird durch die Öffentlichkeitsarbeit abgezielt auf die Bewusstseinsbildung und positive Verhaltensänderung.		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung	
	Pressetermin mit Bürgermeister: 1 bis 3 mal pro Jahr, zu wichtigen passenden Anlässen, ortsbezogen Mail-Newsletter: 3 mal pro Jahr	60%: <ul style="list-style-type: none"> • 5.10.2017 Pressegespräch zur Weiterführung II • 14.03.2018 Pressegespräch Bildungsstandort Energieoptimiertes Bauen und Erneuerbare Energie mit Bauakademie Steiermark Hier wurde in Abstimmung mit den KEM Gemeinden und Bürgermeistern der Fokus auf die Schaltung von mehreren KEM relevanten Artikeln und Beiträgen in unterschiedlichen Medien gesetzt und auch durchgeführt: 11 Erscheinungen	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Steiermark Magazin_1 08/2017 • Steiermark Magazin_2 8/2017 • Druckfrisch 10/ 2017 • Woche Fürstenfeld 11.10.2017 • Meine Woche Fürstenfeld, 11/2017 • Fürstenfelder Nachrichten, 12/ 2017 • Druckfrisch 12/2017 • Homepage Ökoregion Fürstenfeld • Homepage EROM • Facebookbeiträge • 1 Newsletter an die Gemeinden am 15.11.18 mit Förderaufstellung vom Land Steiermark und Bundesförderungen für Privatpersonen 		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 11	Erfüllungsgrad
	11.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	60%
	11.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	60%
	11.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infolder, ...	60%

Maßnahme Nummer:	12		
Titel der Maßnahme:	Bildungsstandort Energieoptimiertes Bauen und Erneuerbare Energie mit Bauakademie Steiermark		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist der weitere Ausbau und die Festigung des Bildungsstandorts. Energie-optimiertes Bauen und Erneuerbare Energie mit Bauakademie Steiermark in der KEM Ökoenergieregion Fürstenfeld.		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung	
	Energieeffizient Bauen – Praxiskurs mit begleitender Theorie“ für BaufacharbeiterInnen im Winter jeden Jahres	66%: Praxiskurs wurde im Kursprogramm 2017/18, S. 16-17 der Bauakademie in Fürstenfeld beworben und angeboten. Praxiskurs wurde im Kursprogramm 2018/19, S. 17-18 der Bauakademie in Fürstenfeld beworben und angeboten.	
	Berufsorientierung für Schulen zu Lehrberufen: jährlich 10-15 PT-Schulen, künftig zusätzlich Ansprache speziell von NMS!	75%: Kontinuierliche Durchführung	
	Sommer - „Haus – Bau – Spiel“ im Rahmen Fürstenfelder Ferienpass	75%: Kontinuierliche Durchführung im Sommer 2017 und 2018	
	1 Pressegespräch oder Presseaussendung pro Jahr	33%: <ul style="list-style-type: none"> • 14.03.2018 Pressegespräch • Medienercheinung Fürstenfelder Nachrichten 04/2018 und Stadtnachrichten Fürstenfeld 	
	2017: Entwicklung und Angebotsdefinition neuer Kurs und Angebote für Volksschulen, eventuell auch für Kindergärten – Gemeinden sollen Interesse bekannt geben welche	50% In Entwicklung durch Bauakademie Steiermark	
	Ausbildung von PTS LehrerInnen aus ganz Österreich am Bildungsstandort	100%: Wurde 2017 als auch von 12.-14.03.2018 Ausbildung von PTS LehrerInnen an der Bauakademie in der Stmk durchgeführt!	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Praxiskurs mit begleitender Theorie- Energieeffizientes Bauen wurde im Kursprogramm 2017/18, S. 16-17 der Bauakademie in Fürstenfeld beworben und angeboten. • Praxiskurs wurde im Kursprogramm 2018/19, S. 17-18 der Bauakademie in Fürstenfeld beworben und angeboten. • Medienercheinung Fürstenfelder Nachrichten 04/2018 und Stadtnachrichten Fürstenfeld • 12.- 14.03.2018 Ausbildung von PTS LehrerInnen am KEM Bildungsstandort Fürstenfeld durch die Bauakademie Steiermark wie schon 2017 • 14.03. 2018 Pressegespräch- Kursprogramm Energieeffizientes Bauen, Berufsorientierung Schulen und PTS LehrerInnen Ausbildung am KEM Bildungsstandort Fürstenfeld • 6.3.2018: Besprechung Abstimmung Aktivitäten dieser Maßnahme mit Bauakademie Steiermark • Weitere Punkte siehe oben bei Meilensteinen 		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 12	Erfüllungsgrad
	12.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	65%
	12.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	65%

	12.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	65%	
	12.4	InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung, inhaltliche Expertise,	65%	
	12.5	InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung, inhaltliche Expertise,	65%	

Maßnahme Nummer:	13	
Titel der Maßnahme:	Koordination der Arbeitsstrukturen und des Kooperationsaufbaus intern und extern	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Zielgerichtete Besprechungen und Kooperationsaufbau der Gremien: Besprechungen der Partner der Arbeitsstrukturen, sowie Koordination der Management- und Entscheidungsstruktur	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung
	Steuerungsteam-Treffen: <ul style="list-style-type: none"> • treffen größere Entscheidungen, strategische Planung • Bürgermeister bzw. Ansprechpartner pro Gemeinde 	50%: 11.1.2018 im Rahmen der Jahreshauptversammlung des KEM Trägers Impulsregion Fürstenfeld
	Kernteam; Workshops nach Bedarf: <ul style="list-style-type: none"> • Detail-Planung und Abstimmung der operativen Tätigkeiten • Ansprechpartner der einzelnen Gemeinden nach Bedarf 	50%: 25.10.2018 in Bad Blumau
	Management Team; laufender Kontakt nach Bedarf: <ul style="list-style-type: none"> • Abwicklung und Umsetzung 	75% <ul style="list-style-type: none"> • 10.10.2017 • 12.12.2017 • 18.12.2017 • 16.2.2018 • 6.3.2018 • 2.7.2018 • 17.9.2018 • 26.11.2018
	Kooperationsaufbau mit anderen KEM's	100% <ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtende Teilnahme an KEM Haupt- und Fachveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • KEM Fach- und Hauptveranstaltungen: 10./11.05.2017 1.KEM-FV 2017 Almenland / 14./15.11.2017 KEM-Hauptveranstaltung Alpbach / 16./17.05.2018 1.KEM-FV 2018 Traunviertler Alpenvorland (Kremsmünster) / 02./03.10.2018 KEM-Hauptveranstaltung Waidhofen an der Ybbs / 28./29.11.2018 2.KEM-FV 2018 Stubenberg • KEM QM Abstimmung, Graz, 16.01.2018 • Kooperations-Exkursion „Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude“ am 7.11.2017 • Kooperation durch Teilnahme an B772078 „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	Kooperationsaufbau mit anderen KEM Regionen (Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten, Leitprojekte, ...) Entwicklung von: <ul style="list-style-type: none"> • Best Practice Exkursion „Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude“, (mit KEM Energie Erlebnisregion Hügelland, KEM Grünes Band Südsteiermark) am 7.11.2017 Projektpartner in: <ul style="list-style-type: none"> • B772078 „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“ (mit KEM Energiekultur Kulmland, KEM Grünes Band Südsteiermark) 2018/2019 	

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAßNAH- MEN ENTSPRECHEND EIN- REICHFORMULAR		Maßnahme 13	Erfüllungsgrad	
	13.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	65%	
	13.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	65%	
	13.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	65%	

Maßnahme Nummer:	14	
Titel der Maßnahme:	Bewerbung und Vermarktung des Standortes Impulsregion Fürstenfeld als Geothermie-Region	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	Ziel ist die Bewerbung und Vermarktung des Standortes Impulsregion Fürstenfeld als Geothermie-Region, so dass Unterstützung geleistet wird für die Identifikation der Region und der Gemeinden mit diesem Thema, für Bewusstseinsbildung (z.B. bei Häuslbauern) und für die Realisierung von Betriebsansiedlungen und des Ausbaus der Fernwärme.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: <i>(kurze prägnante Auflistung)</i>	Meilensteine	Erreichung
	Folder erstellen zum Thema Geothermie	75%: Inhalt und Grundlayout erstellt Abstimmung des Endformats
	Schaltung von Inseraten in Medien	75% • Steiermarkmagazin_1 08/2017 • Steiermarkmagazin_2 08/2017 • Woche Fürstenfeld 11.10.2017
	1 Infoveranstaltung zu Geothermie	100%: 23.10.2018: Durchführung einer „Informationsveranstaltung Geothermie“ durch die HAK Fürstenfeld in Kooperation mit der KEM
	Imagekampagne (im Zuge der Veranstaltung)	50%: 04 – 11 2018: Durchführung einer Diplomarbeit durch die HAK Fürstenfeld zum Thema der Maßnahme!
	Konzept bzw. Projektentwicklung zu Branding der Gemeinden der Region, zur Untersuchung der Möglichkeiten einen Cluster und Campus aufzubauen	50%: 04 – 11 2018: Durchführung einer Diplomarbeit durch die HAK Fürstenfeld zum Thema der Maßnahme!
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: <i>(max. 0,5 Seiten)</i>	<p>Folder erstellen zum Thema Geothermie: Inhalt und Grundlayout wurden erstellt, derzeit Abstimmung des Endformats</p> <p>Schaltung von Inseraten in Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steiermarkmagazin_1 08/2017 • Steiermarkmagazin_2 08/2017 • Woche Fürstenfeld 11.10.2017 <p>1 Infoveranstaltung zu Geothermie am 23.10.2018: Durchführung einer „Informationsveranstaltung Geothermie“ durch die HAK Fürstenfeld in Kooperation mit der KEM</p> <p>Imagekampagne im Zuge der Veranstaltung und von 04 – 11 2018 im Rahmen der Durchführung einer Diplomarbeit durch die HAK Fürstenfeld zum Thema der Maßnahme!</p> <p>Konzept bzw. Projektentwicklung zu Branding der Gemeinden der Region, zur Untersuchung der Möglichkeiten einen Cluster und Campus aufzubauen: Wurde ebenfalls in der Durchführung einer Diplomarbeit durch die HAK Fürstenfeld zum Thema der Maßnahme mitbetrachtet.</p>	

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAßNAH- MEN ENTSPRECHEND EIN- REICHFORMULAR		Maßnahme 14	Erfüllungsgrad	
	14.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	70%	
	14.2	Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	70%	
	14.3	Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	70%	

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Best Practice Beispiels¹ innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der Klima- und Energie-Modellregion, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Es darf sich NICHT um Mustersanierungsprojekte oder Leitprojekte handeln. Das Projektbeispiel wird unter Best-Practice Beispiele auf der Website www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die Zusendung von Bildmaterial (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Projekttitle: Regionale Mobilität durch alternative, ökologische Lösungen optimieren und Info-Schwerpunkte setzen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Ökoenergieregion Fürstenfeld

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen):

Für die Bevölkerung der KEM sollen die Möglichkeiten der E-Mobilität erlebbar gemacht werden. Mit der Durchführung von E-Mobilitäts-Aktionstagen wurde auf die vielfältigen Möglichkeiten der elektrischen Mobilität aufmerksam gemacht. Dabei wurde vom E-Scooter über Pedelecs bis zum E-Auto die gesamte Bandbreite der elektrischen Mobilität im Rahmen der e-via-DIE ELEKTORALLYE präsentiert. In einer Infoveranstaltung wurde weiters der Bedarf an regionalen Mobilitätslösungen mit den Gemeinden ((E-)Carsharing, Regionalbus, ...) erhoben.

Projektkategorie:

3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges),
4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager/in sein):

Name: Mag. Robert Gether, MBA

E-Mail: robert.gether@impulsregion.at

Tel.: +43 (0)664 / 9692890

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

<http://www.oekoenergieregion.at/>

Persönliches Statement des Modellregions-Manager (sollte projektbezogen und nicht Modellregionen-spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

Man merkt, dass das Interesse an E-Mobilität von Jahr zu Jahr zunimmt. Die e-via ist eine ideale Veranstaltung damit die Bevölkerung E-Mobilität hautnah erleben kann. Auch dieses Jahr war die e-via wieder ein großer Erfolg und von großem Interesse, die Resonanz aus der Bevölkerung ist durchgängig positiv!

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)

¹ Information: Daten werden auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Best Practice“ präsentiert.

Eine breite Information der Bevölkerung zu den Möglichkeiten der E-Mobilität wurde als Ziel festgelegt. Als Ergebnis sind die zahlreichen teilnehmenden Personen an den Aktionstagen und am Infoabend zu sehen. Durch die erlebnisreiche Gestaltung des Programmes konnte eine positive Rückmeldung und eine hohe Resonanz erzielt werden.

Neben den Aktionstagen – hier als Schwerpunkt genannt - wurden in dieser Best-Practice Beispiel noch weitere Aktivitäten durchgeführt, hier ein Überblick:

4 E-Mobilitäts- Aktionstage
<ul style="list-style-type: none">• E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2017 am 1. Juli 2017 in Fürstenfeld und Bad Blumau• E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2017 am 1. Juli 2017 in Bad Blumau• E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2018 am 12.10.2018 in Bad Blumau• E-Mobilitäts-Aktionstag im Rahmen der e-via – Die Elektrorallye 2018 am 13.10.2018 in Fürstenfeld
<ul style="list-style-type: none">• 12.4.2018 Info- VA „Carsharing“, Grabher-Haus, Fürstenfeld und Bedarfserhebung E-Mobilität• Bedarfserhebung durch die Firma „Greenmove“ (Zielgruppe: Bevölkerung)
<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche 2017• Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche 2018

Ablauf des Projekts:

(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)

Das Projekt wurde gemeinsam mit der Energieregion Oststeiermark GmbH 2017 gestartet und im Rahmen der e-via-DIE ELEKTORALLYE durchgeführt. Als erster Schwerpunkt wurden E-Mobilitätstage in den Gemeinde Bad Blumau und Fürstenfeld durchgeführt und aufgrund der positiven Rückmeldung 2018 wiederholt. Als Partner wurden lokale Autohäuser, Schulen, Fahrradhändler und Tourismusbetriebe gewonnen um das Rahmenprogramm zur e-via zu bereichern. Zur Vorstellung des Rahmenprogrammes an den Standorten wurden Pressegespräche organisiert und die Aktionstage wurden in den Gemeindezeitungen angekündigt. Nach den Aktionstagen wurde in den regionalen Medien umfassend berichtet.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

(Summe + Angabe des Zeitraums in Monaten) Mit welchen Geldmitteln wurde das Projekt finanziert (Förderungen des Landes, der EU, etc. genutzt Welche finanzielle Vorteile erwarten Sie bzw. wann amortisiert sich das Projekt?)

Das Programm an den Aktionstagen wurde mitfinanziert von den Gemeinden Bad Blumau, Fürstenfeld, der Impulsregion Fürstenfeld und dem Tourismusverband Bad Blumau. Für die E-Mobilitätstage wurde von den Gemeinden auch Infrastruktur (Stromanschlüsse, Tonanlagen, Verpflegung, ...) zur Verfügung gestellt. Dieses Projekt ist hauptsächlich im Bereich Bewusstseinsbildung angesiedelt und kann deshalb nicht monetär bewertet werden.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Aufgrund der nicht abschätzbaren Folgewirkungen ist eine Angabe sehr schwierig.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)

Die Mobilitätsaktionstage wurden zur europäischen Mobilitätswoche eingereicht und positiv zertifiziert.

Das Rahmenprogramm der Mobilitätstage wurde in einem Pressegespräch vorgestellt und in regionalen Printmedien sowie den Gemeindezeitungen publiziert. Nach der Veranstaltung fand eine ausführliche Berichterstattung statt, wobei auch die sozialen Medien (facebook, e-via homepage) eingesetzt wurden.

Bei den Veranstaltungen in Fürstenfeld und Bad Blumau waren sehr viele Personen anwesend.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)

Bei den Aktionstagen bestand die Möglichkeit unterschiedliche E-Fahrzeuge zu erleben und mit den FahrerInnen über ihre Erfahrungen zu sprechen. Durch diese praktische Auseinandersetzung konnte das Interesse an der E-Mobilität gesteigert werden und die Möglichkeiten der E-Fahrzeuge konnte vermittelt werden.

Die Einbindung der regionalen Autohäuser bietet den BesucherInnen die Möglichkeit bei der Veranstaltung auch Probefahrten mit E-Fahrzeugen zu vereinbaren. Die Anschaffung von Elektroautos wird vor allem über die Erfahrung des lautlosen dynamischen

Fahrens – forciert. Für die nachhaltige Ausweitung der E-Mobilität wurde in den teilnehmenden Gemeinden eine Ladeinfrastruktur geschaffen um den BürgerInnen den Betrieb der E-Fahrzeuge zu erleichtern und die Ortskerne für Einkäufe attraktiver zu machen.

Motivationsfaktoren:

(Angabe von ähnliche Projekten (andere Gemeinden), Kooperationspartner, Webadressen)

Die e-via-DIE ELEKTORALLYE und andere Veranstaltungen mit zahlreichen E-Fahrzeugen (e-mobility play days; e-ruda, Wave Trophy) stellen die Leistungsfähigkeit der E-Mobilität zur Schau und motivieren zum Ausprobieren der „neuen“ Fahrzeuge. Für den Umstieg auf einen nachhaltigen Transport sind ein Erfahrungsaustausch der NutzerInnen und die praktische Erfahrung der Leistungsfähigkeit von E-Fahrzeugen Grundvoraussetzung.

Projektrelevante Webadresse:

(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)

<https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/184>

<https://www.erom.at>

<http://www.oekoenergieregion.at/>

<http://www.e-via.info/>